

Vorlage		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	Vorlage-Nr.: 221/04
		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	
Finanz- u. Rechnungsprüfungsausschuss	zur Vorberatung an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss <input type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/ Ortsbeirat:	
	30. Nov. 2004	zur Unterrichtung an:	<input type="checkbox"/> Personalrat
		zum Beschluss an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung

Betreff: Beschluss über die geprüfte Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Hohenfelde

Beschlussentwurf:

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt gemäß § 93 (3) der Gemeindeordnung Brandenburg über die geprüfte Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Vierraden auf der Grundlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes und entlastet für den Zeitraum vom 01.01.2003 bis 25.10. 2003 die Amtsdirektorin des Amtes Gartz (Oder) und für den Zeitraum vom 26.10. 2003 bis 31.12. 2003 den Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder.

Protschko
Vorsitzender

Kuchling
Stellvertreterin

Finanzielle Auswirkungen:				
<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> im Verwaltungshaushalt	<input type="checkbox"/> im Vermögenshaushalt		
<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.		<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> im Haushaltsplan eingestellt.		
Einnahmen:	Ausgaben:	Haushaltsstelle:	Haushaltsjahr:	
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung. <input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung: <input type="checkbox"/> <u>Mindereinnahmen</u> werden in folgender Höhe wirksam:				
Deckungsvorschlag:				
Datum/Unterschrift Kämmerer/Kämmerin:				

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat in ihrer Sitzung am
den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

Schlussbericht des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses
zur Prüfung der Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Hohenfelde

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss bediente sich zur Prüfung der Jahresrechnung 2003 gemäß § 115 der Gemeindeordnung Brandenburg des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Schwedt/Oder.

Der vom Rechnungsprüfungsamt erstellte Bericht wurde in einer Sondersitzung am 22. November 2004 mit dem Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss beraten.

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes wird in der vorliegenden Form übernommen.

Die Abnahme der geprüften Jahresrechnung und die Entlastung der Amtsdirektorin des Amtes Gartz/Oder (für den Zeitraum vom 01.01.2003 bis 25.10.2003) und des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder (für den Zeitraum vom 26.10.2003 bis 31.12.2003) werden empfohlen.

Protschko
Vorsitzender

Kuchling
Stellvertreterin

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat in ihrer Sitzung am
den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

Schlussbericht

**des Rechnungsprüfungsamtes Schwedt/Oder
über die Prüfung der Jahresrechnung 2003
der Gemeinde Hohenfelde**

Schwedt/Oder, den 12. November 2004

1. Vorbemerkung

Die Gemeinde Hohenfelde war bis zum 25.10.2003 eine Gemeinde des Amtes Gartz/O. Zum 26.10.2003 erfolgte die Eingliederung in die Stadt Schwedt/O. entsprechend Eingliederungsvertrag vom 28.02.2002.

Das Amt Gartz verfügt über kein eigenes Rechnungsprüfungsamt.

Die Prüfung der Jahresrechnungen der Gemeinde Hohenfelde erfolgte bis zum Jahr 2002 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Uckermark und seit 2003 durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Schwedt.

Alle Unterlagen, die zur Prüfung entsprechend der §§ 35 – 39 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHV) erforderlich sind, lagen ordnungsgemäß und vollständig vor.

2. Haushaltsplanung

Die Haushaltssatzung 2003 wurde am 04.04.2003 durch die Gemeindevertretung beschlossen und der Kommunalaufsichtsbehörde vorgelegt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 18.06.2003 erteilt.

Die Satzung war im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen, wies jedoch im Verwaltungshaushalt einen Fehlbedarf i. H. v. 45,6 TEUR aus.

Die Veröffentlichung erfolgte entsprechend Bekanntmachungsanordnung in der Zeit vom 04.07. – 19.07.2003.

3. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung der Gemeinde Hohenfelde wurde entsprechend § 93 (2) der Go Bbg mit Datum vom 31.03.2004 durch die Kämmerin aufgestellt und am gleichen Tag vom Bürgermeister festgestellt.

Die nach § 37 der GemHV erforderlichen Bestandteile einer Jahresrechnung lagen vollständig vor.

4. Haushaltsmäßiger Abschluss; Kassenabschluss

Mit der Jahresrechnung 2003 wurde folgendes Ergebnis erreicht:

	I	Plan	I	Soll- Einn.	Soll- Ausg.	Fehlbetrag
		-TEUR -		-TEUR-	-TEUR-	-TEUR-
Verwaltungs-	I E	194,9	I			
haushalt	I A	240,5	I	210,1	233,6	23,5
Vermögens-	I E+A	56,5	I	24,9	53,5	28,6
haushalt						

Sowohl der Verwaltungshaushalt als auch der Vermögenshaushalt schließen mit einem Fehlbetrag ab.

Eine detaillierte Übersicht über die Haushaltsentlastungen und Haushaltsbelastungen ist in der Jahresrechnung auf den Seiten 8 und 9 enthalten.

Der kassenmäßige Abschluss weist als Saldo zwischen Ist - Überschuss und Ist - Fehlbetrag einen buchmäßigen Kassenbestand von . / . 2.666,30 EUR aus.

Entsprechend § 34 GemKVO wurde der buchmäßige Kassenbestand für alle Sachbücher ordnungsgemäß in die Bücher des folgenden Haushaltsjahres übernommen.

5. Kassenreste

5.1 Kassenausgabereste (KAR)

KAR ergeben sich, wenn die Soll – Ausgaben höher sind als die Ist – Ausgaben. KAR wurden im **Verwaltungshaushalt** i. H. v. 2,4 TEUR gebildet überwiegend für Personalausgaben für die Monate November und Dezember für Gemeindearbeiter sowie die Kita – Umlage an die Stadt Vierraden.

Im **Vermögenshaushalt** wurden KAR gebildet für Tilgungsleistungen für den Abbau der Wohnungsbaualtschulden.

Die Ausgaben wurden im Folgejahr getätigt.

5.2 Kasseneinnehmereste (KER)

KER ergeben sich aus der Differenz zwischen Soll – Einnahmen und den Ist – Einnahmen.

Im **Verwaltungshaushalt** wurden KER i. H. v. 1,2 TEUR gebildet, die insbesondere aus fehlenden Steuereinnahmen resultieren.

Im **Vermögenshaushalt** wurden keine KER gebildet.

Die KER der Gemeinde Hohenfelde wurden in den Haushalt der Stadt Schwedt übernommen; ihre Realisierung wurde im Rahmen der Prüfung der Jahresrechnung Schwedt (s. Pkt. 8 des Schlussberichtes der Stadt Schwedt) geprüft.

6. Haushaltsausgabereste (HAR)

HAR wurden im Haushaltsjahr 2003 nicht gebildet.

7. Vorschüsse und Verwahrungen

Ausgereichte Handvorschüsse waren zum Jahresende vollständig abgerechnet. Kassenfehlbeträge und – überschüsse waren nicht zu verzeichnen.

Per 31.12.2003 waren Verwahrungen i. H. v. 52.725,69 EUR vorhanden, insbesondere entstanden durch den Kassenkredit (31.834,96 EUR) und die Kassenverstärkungsmittel der Stadt Schwedt/O (13.000 EUR) sowie die Zahlungen der Amtsumlage an die Stadt Schwedt für die Monate November und Dezember 2003 (7.251,38 EUR), die inzwischen getätigt sind. Die Einzelnachweise sind in Anlage 6 zur Jahresrechnung aufgeführt. Gegen den Nachweis dieser Beträge ergeben sich keine Einwände.

8. Rücklagen, Vermögen, Schulden

Die der Jahresrechnung beizufügenden Anlagen zu Rücklagen, Vermögen und Schulden wurden ordnungsgemäß erstellt.

Die Übersichten über das Vermögen und die Rücklagen weisen zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres einen Bestand von Null aus.

Die Schulden der Gemeinde am Kreditmarkt reduzierten sich seit Beginn des Haushaltsjahres durch ordentliche Tilgung i. H. v. 22,0 TEUR auf 53,0 TEUR per 31.12.2003.

Hier handelt es sich um zwei noch nicht abgewickelte Kredite, die bei der Deutschen Kreditbank AG (Restschuld per 31.12.2003 13,0 TEUR) für Altschulden im Wohnungsbau sowie bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (Restschuld per 31.12.2003 40,0 TEUR) für die Modernisierung des Mietshauses in Hohenfelde aufgenommen wurden.

9. Schlussbemerkung und Entlastungsvorschlag

Das Haushaltsergebnis der Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Hohenfelde wird vom Rechnungsprüfungsamt anerkannt.

Aus der Prüfung ergeben sich keine Feststellungen, die einer Entlastung entgegenstehen.

Grünke
Leiterin RPA